I-11-182 Dringlichkeitsantrag: In Zeiten fossiler Inflation: sozialen Zusammenhalt sichern, Wirtschaft stärken

Antragsteller*in: Lars Boettger (KV Hamburg-Altona)

Änderungsantrag zu I-11

Von Zeile 181 bis 183:
Wohnbauoffensive und die neue Wohngemeinnützigkeit geeinigt haben – beides muss nun zügig kommen. Wir werden ~~in hohem Umfang auch öffentlich geförderte Wohnungen bauen~~die Kommunen mit mehr finanziellen Mitteln ausstatten, um akut auslaufende Belegungsbindungen von Sozialwohnungen zu verlängern und ~~dauerhaft sichern~~für ein stabiles und dauerhaftes Angebot an Sozialwohnungen sorgen zu können.

Begründung

Viele Sozialwohnungen die bspw. vor 5, 15 oder 20 Jahren gebaut wurden, verlieren ihren Status als Sozialwohnung und sind daher nicht mehr an die "Sozialpreise" gebunden. Die fallen aus der sog. Belegungsbindung heraus, da die allermeisten nur für einen festgelegten Zeitraum vereinbart und gefördert werden. Rein durch Neubau werden wir die aus der Belegungsbildung fallenden Wohnungen nicht ersetzen können. Zudem werden die Bauvorhaben in den Ländern, Städten und Kommunen verhandelt. Daher brauchen wir einen Dreiermix aus Ankauf von Bindungen aus dem Bestand, Transformation von Gebäuden und Flächen, sowie Neubau - mit gemeinwohlorientioerten Partner*innen/Vorhabenträger*innern. Dazu benötigen eben die Städte und Kommunen/Bezirke mehr Geld um hier handlungsfähig zu sein. Auch wäre das Fördermodell zu überdenken, eine angepasste Grundsteuer mit Steuererleichterung für Sozialwohnungen wäre ein gerechteres und wohl auch konsistenteres Modell.

weitere Antragsteller*innen

Katrin Schmidberger (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Julian Schwarze (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Martin Reents (KV Berlin-Kreisfrei); Franziska Eichstädt-Bohlig (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Harald Schwenk (KV Düsseldorf); Theodoros Ioannidis (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Joachim Schmitt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Judith Nurmann (KV Hamburg-Nord); Anna Katharina Hanusch (KV München); Bernd Schreyer (KV München); Martin Züchner (KV München); Andrea Hecking (KV Forchheim); Angela Hermann (KV München); Philip Engler (KV Hamburg-Eimsbüttel); Christian Knapp (KV Bodenseekreis); Melanie Heuser (KV Hamburg-Altona); Julia Ohligschläger (KV Düsseldorf); Uwe Grund (Hannover RV); sowie 43 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.